Rodenkirchen lebt gesund – Erster Rodenkirchener Gesundheitstag

Gesundheitsnetz Köln-Süd e.V.

Am 15. und 16. Juni veranstaltet das GKS unter dem Motto „Rodenkirchen lebt gesund“ den „1. Rodenkirchener Gesundheitstag“. An zwei Tagen werden eine Reihe interessanter Vorträge zum Thema Gesundheit sowie ein kostenloser Gesundheits-Check-up im Sommershof in Rodenkirchen angeboten. Eröffnen wird Bezirksbürgermeister Mike Homann den GKS-Gesundheitstag.

Der 1. Rodenkirchener Gesundheitstag bietet nicht nur ein buntes Spektrum an Vorträgen versierter, lokal ansässiger Ärzte des GKS unter anderem zu Themen wie „Allergien – Die neue Volkskrankheit“ oder „Demenz – Herausforderung der Zukunft“. Auch der Dialog mit den Teilnehmern wird gesucht: Auf dem „Expertensofa“ kann der Besucher zu einzelnen Themen mit dem vortragenden Arzt sprechen und sich individuell informieren. Darüber hinaus wird dem Besucher noch ein besonderer Service geboten: Ein kostenloser computergestützter Gesundheits-Check-up. >>>

Über Gesundheitsnetz Köln-Süd (GKS) e.V.

Das GKS – Gesundheitsnetz Köln-Süd e.V. – ist ein vernetztes Team von 70 Ärztinnen und Ärzten sowie medizinischen Dienstleistern, Förderern und Partnern. Zielsetzung des GKS ist es, die vorhandenen Ressourcen besser zu nutzen, zudem intensiver und fachdisziplinübergreifend zusammen zu arbeiten und Patienten bei der Inanspruchnahme verschiedener Ärztinnen und Ärzte und Fachdisziplinen zu unterstützen und zu begleiten.

Weitere Informationen finden Interessierte unter **www.gks-gesundheitsnetz.de.**

CHIRURGIE

Am Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling wird Chirurgie auf höchstem Niveau praktiziert, ohne dass der behandelnde Arzt die unmittelbare Nähe zum Patienten verliert. Der Patient ist das wichtigste Glied im Behandlungsteam und wird über jeden einzelnen Schritt einer Operation informiert und kann jederzeit Fragen stellen.

Die hohe Qualität des Krankenhauses wird duch mehrere Zertifizierungen bestätigt:

- Darmzentrum Rhein-Erft, durch die Deutsche Krebsgesellschaft
- Adipositaszentrum Wesseling, durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Traumazentrum am Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling, durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie.

darmZentrum rhein-erft · adipositasZentrum wesseling · zertifiziertes lokales TRAUMAZENTRUM TraumaNetzwerk DGU® Z12403 TraumaNetzwerk Region Köln

Prof. Dr. Christoph A. Jacobi (gebürtiger Rodenkirchner), Chefarzt des Zentrums für Minimalinvasive-Chirurgie, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie sichert mit seinem versierten Team, den Oberärzten Dr. Gernot Meyer, Dr. Pawel Zonca, Dr. Uwe Ruscher und Matthias Rohde, die chirurgische Therapie und Pflege ihrer Patienten durch Erfahrungen in mehr als 3.500 Operationen im Jahr.

Dem Team steht eine hochwertige medizinische Ausrüstung zur Verfügung, eine identische Ausrüstung findet in der Charité Berlin Verwendung.

Prof. Dr. Christoph Jacobi wird auf den Rodenkirchener Gesundheitstagen einen Vortrag halten zum Thema

„Darmoperationen, minimalinvasive Operationsmöglichkeiten"

am Samstag, den 16. Juni um 12.30 Uhr

Die meisten chirurgischen Eingriffe werden in der so genannten „Schlüsselloch"-Technik durchgeführt: die Operation erfolgt mit nur winzigen Schnitten (Instrumentengröße 2,8 mm), so dass die Belastung des Patienten auf ein absolutes Minimum beschränkt wird.

Im Rahmen des Zentrums für minimalinvasive Chirurgie wird in Wesseling die Fast-Track-Rehabilitation praktiziert. Unter modernster lokaler Schmerztherapie mit einem Peridualkatheter ist die normale Ernährung und Mobilisation schon am OP-Tag möglich. Darmkrebspatienten und Stomaträger werden durch die Selbsthilfeortsgruppe der ILCO betreut.

Auch die Patienten des zertifizierten Adipositaszentrums werden ausschließlich laparoskopisch operiert. Ihnen wird mit dem international führenden Programm Smart XL® eine multimodale Therapie angeboten, die sich erstmalig umfassend auf die Therapie der Adipositas und ihrer Begleiterkrankungen konzentriert.

DREIFALTIGKEITS-KRANKENHAUS WESSELING
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn
Bonner Straße 84 · 50389 Wesseling
Tel. 02236-77-0 · Fax 02236-77-398
info@krankenhaus-wesseling.de
www.krankenhaus-wesseling.de

Maria Hilf NRW gGmbH

Ein Beitrag für eine gesündere Welt

Zielsetzung des GKS mit dem 1. Gesundheitstages ist nicht nur einen Beitrag zur Gesundheitsverbesserung zu leisten, sondern auch die langfristige, präventive Gesunderhaltung zu fördern und die Selbstverantwortung der Bürger für ihre Gesundheit zu stärken.

Gesundheits-Check-up zur Berechnungen individueller Krankheitsrisiken

Beim Gesundheits-Check-up bekommt der Besucher einen Laufzettel. Auf diesem sind alle Stände des Parcours verzeichnet. Die gemessenen Werte, wie zum Beispiel Blutdruck, Lungenfunktion, Gesamtcholesterin oder Bauchumfang werden auf dem Laufzettel übersichtlich eingetragen.

Nach Beendigung des Gesundheits-Parcours werden die Werte dann in einen Computer eingegeben. Zusammen mit Daten zu

Dr. med. Christian Flügel-Bleienheuft, Vorstandsvorsitzender des GKS. *Foto: Privat*

Alter und Geschlecht können daraus individuelle Risiken, zum Beispiel für koronare Herzerkrankungen oder Schlaganfall, ermittelt werden. Der Gesundheits-Check-up basiert auf wissenschaftlich-medizinischen Modellen und schätzt die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten einer Erkrankung in den nächsten zehn Jahren.

"Nur Stress" oder schon Burnout ?
Als zertifizierte Beraterin und Coach für Stressmanagement und Burnout-Prävention biete ich zu diesem Thema sowohl offene Seminare als auch Einzelberatungen an. **Lassen Sie Ihre aktuelle Stress-und Burnoutbelastung analysieren.**
Warten Sie nicht, bis aus Stress Burnout wird, ändern Sie jetzt etwas und nehmen Sie Kontakt mit mir auf.
HEIKE KRUSE TRAINING & COACHING
Telefon 02236 / 3 87 95 29
info@heikekruse-training.de
www.heikekruse-training.de

AMBULANZ KÖLN · KRANKENTRANSPORTE SPIES KÖLN
Ambulanz Köln
Krankentransporte Spies

EINSATZLEITZENTRALE 24 Std.
0221 / 41 66 66
Ambulante Transporte zum Arzt | Dialysetransporte
Onkologische Transporte | Intensivtransporte
Ferntransporte
Planen Sie ein Fest? Wir übernehmen gerne den Sanitätsdienst. Rufen Sie uns an!
Ambulanz Köln | Bahnstraße 8 | Tel. 0221 / 12 00 51
www.ambulanz-koeln.de | info@ambulanz-koeln.de

Alle Angaben werden anonym erfasst. Am Ende bekommt jeder Teilnehmer einen individuellen Ausdruck seiner persönlichen Gesundheitsrisiken ausgehändigt. Ziel ist es, die Besucher zu einem gesünderen Leben zu motivieren. Zusätzlich liefert der Check-up dem Hausarzt beim nächsten Besuch wichtige Hinweise. Die Gesundheitsanalyse nützt nicht nur dem Besucher.

Nach dem Gesundheitstag werden die anonymisierten Daten durch ein unabhängiges biometrisches Institut analysiert. Das GKS erhält dann einen umfangreichen Ergebnisbericht, der Indizien für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung vor Ort liefern kann. Die erhobenen Daten liefern somit einen Hinweis auf die Gesundheitssituation in der Region.

Freitag, den 15. Juni 2012, 16 bis 19 Uhr

16.00 Uhr *Eröffnung des Gesundheitstages*
Mike Homann, Bezirksbürgermeister

17.00 Uhr *Allergien, die neue Volkskrankheit? Beschwerden, Diagnostik und Therapie*
Dr. med. Carl Schönherr

17.30 Uhr *Hüftersatz OP – wann und wie*
Dr. med. Olaf Th. Beck

18.00 Uhr *Heilung durch Handanlegen – Chirotherapie, was ist das?*
Dr. med.Carl Schönherr

Gesundheitsparcours: 16 bis 19 Uhr

Samstag, den 16. Juni 2012, 9 bis 17 Uhr

10.30 Uhr *Blutverdünnung bei Herzrhythmusstörungen – Wann ist sie wichtig und womit?*
Dr. med. Thomas Schramm

11.00 Uhr *Hämorrhoiden – ein Tabu, Diagnostik und Therapie*
Prof. Dr. med.Jan Brabender

11.30 Uhr *Netzhaut – Therapieoptionen bei Maculadegeneration und diabetischer Retinopathie*
PD Dr. med. Ralf Krott

12.30 Uhr *Darmoperationen – minimal invasive Operationsmög lichkeiten*
Prof. Dr. med. Christoph Jacobi

13.00 Uhr *Diabetes mellitus – Die moderne Herausforderung*
Dr. med. Friedrich Worth

13.30 Uhr *Impfungen – was ist sinnvoll?*
Annette Wehmeyer

14.00 Uhr *Schnarchen und Schlafapnoe – Therapie in der HNO*
Dr. med. Gero Quante

14.30 Uhr *Demenz – Herausforderung der Zukunft*
Dr. med. Christoph Stenzel

15.00 Uhr *Männergesundheit – noch ein Tabu*
Dr. med. Patrick Hamm

15.30 Uhr *Coloskopie – die Vorsorgechance*
Dr. med. Stefan Keymis

Führungen durch das Labor: 11, 13 und 15 Uhr
Gesundheitsparcours: 9 bis 17 Uhr

Antonius-Forum: Im Juni Vorträge im Maternus und im Antonius-Krankenhaus

Im Juni endet das Antonius Programm des ersten Halbjahres, auf der Tagesordnung stehen zwei „Volkskrankheiten“, von denen viele Menschen betroffen sind:

Am Dienstag, 12. Juni, 18 Uhr, im Maternus Seniorenzentrum, Hauptstraße 128, Rodenkirchen, informiert der Chefarzt der Medizinischen Klinik im St. Antonius-Krankenhaus, Prof. Dr. med. Frank M. Baer, unter dem Titel **„Wenn das Atmen immer schwerer fällt“** über die chronisch obstruktive Lungenerkrankung COPD. 15 Prozent der Deutschen über 40 und bereits 30 Prozent über 70 Jahre sind von der dauerhaften Verengung der Bronchien betroffen. Als Hauptursache gilt das Rauchen. Aus einer chronischen Bronchitis, die oft unterschätzt wird, kann sich im Laufe der Zeit eine lebensbedrohliche Erkrankung mit zunehmender Atemnot und dauerhafter Lungenschädigung entwickeln. Früherkennung ist hier besonders wichtig, denn nur durch rechtzeitige Behandlung kann man den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen und die Beschwerden lindern.

„Wenn der Schuh drückt ...“, dann sind häufig Fehlstellungen und verschleißbedingte Veränderungen im Fußskelett die Ursache. **Am Samstag, dem 30. Juni, 11 Uhr, im Festsaal des St. Antonius-Krankenhauses,** Schillerstraße 23, Bayenthal, berichtet der Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie, Dr. med. Ernst-Albert Cramer, welche neuen Erkenntnisse die Fußchirurgen in den letzten Jahren gewonnen haben, um nach einer gründlichen Analyse für jeden Fuß eine individuelle Problemlösung anbieten zu können. Das gilt für Hammer- und Krallenzehen, Hallux valgus und Überlastungsschäden im gesamten Fußbereich. >>>

Rodenkirchener Kinder suchen Tagesmütter/Tagesväter

Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und Sie möchten Kinder in Ihrem eigenen Haushalt oder angemieteten Räumen betreuen und selbstständig einer verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit nachgehen?

Dann sprechen Sie uns an!

Wir informieren Sie über die attraktive berufliche Perspektive. Wir unterstützen und begleiten Sie während der Qualifizierung und Tätigkeit.

Auch Betriebe in Rodenkirchen, die eine qualifizierte Kinderbetreuung für Ihre Mitarbeiter/innen anbieten möchten, können unsere Kooperationspartner werden.

Ihre Ansprechpartner für den Bezirk Rodenkirchen im Auftrag des Jugendamtes sind:

kindertagespflege@drk-koeln.de **Tel. 0221 5487-423**
kindertagespflege@koelnkitas.de **Tel. 0221 54600-400**
feldmann@kindertagespflege-koeln.de **Tel. 0221 913927-12**

FRÖBEL Kompetenz für Kinder
KölnKitas Kindertagespflege
Deutsches Rotes Kreuz

MATERNUS Seniorencentren

Mittendrin. Und doch im Grünen.
Zuhause in Köln-Rodenkirchen.

Entdecken Sie unser Seniorencentrum in Köln-Rodenkirchen. Unser Haus befindet sich in einer exklusiven Lage: citynah und in Sichtweite der Rheinpromenade in idyllisch-grüner Umgebung. Vielleicht wird unser Haus Ihr neues Zuhause?

Hier werden Sie sich wohlfühlen
- Betreutes Wohnen: individuell in 158 Appartements
- Sicher versorgt: 24 h Häuslicher Krankenpflegedienst und Hausnotruf
- Für den Fall der Fälle: vollstationäre Pflege mit Kurzzeitpflege
- Exklusive Lage: citynah und doch im Grünen in Rheinnähe
- Freundliche Atmosphäre: ein herzliches und offenes Haus

MDK Note 1,2 aktuell MKPD

Wir informieren Sie gerne:
Maternus Seniorencentrum Köln-Rodenkirchen · Hauptstraße 128 · 50996 Köln
Telefon: 02 21. 35 98-0 · www.maternus-senioren.de

St. Antonius Krankenhaus
Gesundheitszentrum Köln-Süd
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln

EINLADUNG
ZUM ÄRZTEVORTRAG

Dienstag, 12. Juni 2012, 18.00 Uhr
MATERNUS-Seniorenwohnanlage, Hauptstr. 128, Rodenkirchen
Wenn das Atmen immer schwerer fällt – Lungenerkrankung COPD
Prof. Dr. med. Frank M. Baer (Chefarzt Medizinische Klinik und Kardio-Diabetes Zentrum, St. Antonius Krankenhaus)

Samstag, 30. Juni 2012, 11.00 Uhr
Festsaal, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23, Bayenthal
Wenn der Schuh drückt...
Behandlung von Fehlstellungen im Fußgelenk
Dr. med. E.-A. Cramer (Chefarzt Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie)

EINTRITT FREI
foerderverein@antonius-koeln.de · www.antonius-koeln.de

Wiesel Apotheke
Hauptstraße 49 Köln-Rodenkirchen
0221 - 935 28 15
Ihre Mutter & Kind-Apotheke in Rodenkirchen
PHILIPS
AVENT-Sortiment
jetzt 20 % günstiger zu Sommer-Tiefstpreisen
www.apotheke-rodenkirchen.de

Neue stabilere Implantate erlauben häufig frühe Vollbelastung nach einem operativen Korrektureingriff.

Dann geht das Antonius-Forum in die Sommerpause und meldet sich Ende August mit neuen Vorträgen zurück. Das Programm kann vorbestellt werden: Förderverein, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstraße 23, 50968 Köln; telefonisch unter 0221/ 8693914; oder per Mail: foerderverein@antonius-koeln.de. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auch immer unter www.antonius-koeln.de

Aufklärungskampagne „Kölner gegen Darmkrebs“ wurde ausgezeichnet

Vorsorge geht jeden an. Frühzeitige Vorsorge verringert die Zahl der Krebserkrankungen gravierend. Darauf macht das Darmzentrum Köln e.V., bundesweit das größte seiner Art, auch in diesem Jahr mit seiner Initiative „Kölner gegen Darmkrebs“ aufmerksam.

Im Darmzentrum Köln e.V. finden sich über fünfzig Fachärzte aus Kliniken und Praxen in Köln

zusammengeschlossen, „die sich mit der Vorsorge, Früherkennung, Operation, Chemotherapie, Bestrahlung und Nachsorge von Darmkrebs befassen“. Durch eine gute Zusammenarbeit will man gewährleisten, dass Betroffene „von der Feststellung der Erkrankung über die Behandlung bis zur Nachsorge und darüber hinaus“ ein Höchstmaß an Betreuung erfahren.

2011 ermunterte das Darmzentrum mit der Kampagne „Kölner gegen Darmkrebs“, die Angebo-

Praxis für PSYCHISCHE GESUNDHEIT & BEWEGUNG
Sie haben keinen freien Psychotherapieplatz in Aussicht? Gerne können Sie mich anrufen: Telefon: 0221-37 98 70 21
Herzlichst, Ihr Ralf Jäger
Dipl.-Psych. Ralf Jäger
Heilkundliche Psychotherapie & Coaching auf Basis des Personzentrierten Ansatzes
Weißer Straße 79 · 50996 Köln-Rodenkirchen · www.psyche-und-bewegung.de

Die Gesundheit: unser wichtigstes Gut.
Wir haben die richtigen Ratgeber und beraten Sie gerne!
DER BROCKHAUS GESUNDHEIT
Gesund essen Cholesterin im Griff
Diabetes
GRÖNEMEYER RÜCKENTRAINING
buchhandlung köhl
Am Rathausplatz in Rodenkirchen
Hauptstraße 83 - 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel: 0221 - 39 44 05 od. 935 25 44 - Fax: 0221 - 935 25 54 - E-Mail: info@buchhandlung-koehl.de

Gruppenbild mit Ärzten und Fööss-Mitgliedern. Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, Initiator Cornel Wachter (hinten) und das Gesicht der Vorsorgeaktion, Schauspieler Ralf Richter. ***Foto: Privat.***

te zur Vorsorgeuntersuchung wahrzunehmen. „Darmkrebs ist häufig! Darmkrebs ist vermeidbar!“ lautete das Motto des vielfältigen Informationsangebotes. Nun wurde das 2005 gegründete Kooperationsforum, das seit 2006 als eingetragener Verein besteht, für seine „vorbildliche Aufklärungsarbeit“ mit dem Felix Burda Award 2012 bedacht, dem „Oscar für Prävention“. Damit zeichnet die Felix Burda Stiftung seit einem Jahrzehnt „die erfolgreichsten, innovativsten und herausragenden Projekte und Leistungen auf dem Gebiet der Darmkrebsvorsorge aus“.

Zur Preisverleihung im April war neben Darmzentrums-Sprecher Dr. Dominik Stähler und den weiteren Vorstandsmitgliedern Dr. Kai Severin, Professor Dr. Dr. h.c. Tobias Beckurts und Professor Dr. Christian Krieglstein auch Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes nach Berlin gereist. Die Schirmherrin des Darmzentrums Kölns versteht die Ehrung als „eine ganz besondere Würdigung für das Darmzentrum und seine Initiative. Das war eine wunderbare Gemeinschaftsaktion vieler Kölnerinnen und Kölner.“ Ebenso sieht sie mit dem renommierten Felix Burda Award den Medizin- und Gesundheitsstandort Köln aufgewertet. Für das Darmzentrum bedeute der Preis zugleich Ansporn wie Verpflichtung, sein Angebot an die Kölner Bevölkerung stetig weiter zu verbessern. Informationen zum Darmzentrum erhalten Sie im Internet unter www.darmzentrumkoeln.de. (eb).

Dr. C.-M. Jansen · Dr. O. Th. Beck
Orthopädie · Unfallchirurgie

arthroprax

- Minimalinvasive Chirurgie
- Ambulante und stationäre Operationen
- Osteoporosetherapie und DEXA-Messung
- Fußchirurgie
- Focussierte Stoßwellentherapie

Dr. Beck hält auf dem Ärztetag am 15 Juni um 17.30 Uhr einen Vortrag zum Thema „Hüftleiden – Diagnosen, Möglichkeiten, Therapien“.
Sie sind herzlich eingeladen.

arthroprax · Weißer Straße 22 · 50996 Köln
Telefon: (0221) 35 20 90
info@arthro-prax.de · www.arthro-prax.de

Brillen Kontaktlinsen Hörsysteme

Leben retten mit dem Defibrillator

Viele wissen es: das Gerät, dass da im Vorraum der Sparkasse Köln-Bonn am Maternusplatz in Rodenkirchen hängt, ist ein Defibrillator. Es kann im Notfall Leben retten. Doch wie geht man damit um. Viele Zeitgenossen zucken mit den Schultern. Was tun?

Damit sich die Passanten in Zukunft nicht nur ratlos anschauen, sondern auch gezielt eingreifen können, gibt es auf den Rodenkirchener Gesundheitstagen im Sommershof am 16. und 17. Juni Nachhilfe-Unterricht: Peter Lippert, Ausbildungsleiter der Ambulanz Köln in der Bahnstraße 8 in Rodenkirchen, erklärt dann Interessenten im ehemaligen Geschäft „Kistentoyfel“ den fachgerechten Umgang mit dem Gerät. Manch einer wird nachher feststellen wie so oft beim Umgang mit Technik: „Wenn man weiß wie es geht, ist es gar nicht so schwer!“

Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation und Kardioversion. Er kann durch seine Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern, Vorhofflimmern und Vorhofflattern beenden.

Defibrillatoren werden auf Intensivstationen, in Operationssälen, Notfallaufnahmen sowie in den Fahrzeugen des Rettungsdienstes bereitgehalten. Vor zwei Jahren hat sich die Sparkasse KölnBonn bereit erklärt, in ihren Filialen Defibrillatoren bereitzustellen, damit auch medizinische Laien im Notfall in der Lage sind, zu helfen.

Wenn jetzt der Notfall eintritt, eine Person offensichtlich Herzprobleme hat, sollte man den Defibrillator in Ruhe aus der Halterung nehmen und öffnen. Fordern sie gleich eine andere Person auf, sein Handy zu nehmen und die „112“ zu informieren. Der Defibrillator sagt ihnen nun, was zu tun ist: den Oberkörper der Person freimachen, die beiden Klebeelektroden auf die Brust kleben usw. Er sagt ihnen auch, wann sie mit der Herzmassage, dem Pumpen mit flacher Hand und Faust, wie man es oft im Fernsehen sieht, beginnen sollen. Im besten Fall schlägt der Patient irgendwann die Augen auf, oder die herbeigerufenen Rettungsdienst und Notarzt treffen ein und übernehmen den Fall.

Interessiert? Dann kommen sie am 16. oder 17. Juni in den Sommershof und lassen sich von der Ambulanz Köln informieren. Sie könnten in Zukunft Leben retten. Denn: 85 Prozent aller plötzlichen Herztode beginnen mit dem sogenannten Kammerflimmern. (ht).

So sieht er aus, der Defibrillator in der Sparkasse am Maternusplatz. ***Foto: Thielen.***

Liebevolle Betreuung24

Liebevolle und kompetente Betreuung rund um die Uhr

• Professionelle Alltagshilfen
• zu bezahlbaren und fairen Preisen

Kostenlose Hotline:
0800 - 667 55 99

info@liebevolle-betreuung24.de
www.liebevolle-betreuung24.de

50 Jahre RHEIN APOTHEKE

Die Rhein Apotheke betreut Sie gerne in allen Fragen rund um das Thema Gesundheit.

Wir beraten Sie nicht nur bei der Einnahme Ihrer Medikamente, sondern geben Ihnen auch die Möglichkeit, zwischen Ihren regelmäßigen Arztbesuchen Ihren Blutdruck, Blutzucker und Gesamtcholesterinwert kontollieren zu lassen.

Damit Sie Ihre Gesundheit entspannt erhalten können.

Hauptstraße 87 - 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel 0221 - 39 38 60 - E-Mail info@rhein-apo.de

Fachärzte für Allgemeinmedizin:
Ansgar Maroldt / Annette Wehmeier

Hausärzte
- Ernährungsmedizin
- Manuelle Medizin/ Chirotherapie
- Akupunktur
- Sportmedizin

Sprechzeiten: Montag 07:30 – 12:00 15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch + Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Samstag 10:00 – 12:00 Uhr
(außer Schulferien)
Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns, als Team für Ihre Gesundheit sorgen zu können!

Maternusplatz 10 ■ 50996 Köln ■ Tel. 0221-35 41 40 ■ www.arzt-in-rodenkirchen.de

Gesundheitspraxis Elisabeth Mohrs
Begleitende Kinesiologin

Fühlen Sie sich ausgeglichen und vital durch das Biofeedback-Verfahren

Durch diesen kinesiologischen Muskeltest werden Ihre körperlichen und seelischen Blockaden aufgedeckt und durch verschiedene Techniken ausbalanciert

Elisabeth Mohrs
Maternusstraße 22
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 01577 - 68 09 003
info@gesundheitspraxis-mohrs.de
www.gesundheitspraxis-mohrs.de